Kuraiko, Kind der Dunkelheit

Von abgemeldet

Kapitel 12: Kapitel -12-

Hallo!

sichwegduck Nicht schlagen!!! Ich weiß ich hab lange nichts mehr hochgeladen...aber ich hab auch keine Zeit, weiter zu schreiben. Bedankt euch bei meiner Erdkundelehrerin! *schmoll*

Hier ist also das nächste Kapitel. Es hat wahnsinnigen Spaß gemacht, es zu schreiben!!! Vor allem, weil ich mir immer alles bildlich vorstelle...*grin*
Viel Spaß!

Kapitel -12-

Alec streckte sich behaglich. Um ihn herum war es wohligh warm. Von ihm aus konnte das auch so bleiben, also wozu die Augen öffnen? Er grummelte vor sich hin und drehte sich auf die rechte Seite. Unerwartet stieß er mit der Nase gegen etwas Kühles. Blind tastete er nach dem "Hindernis" und stellte verblüfft fest, dass es größer war, als er gedacht hatte.

Blinzelnd öffnete er nun doch seine Augen und musste erkennen, dass das "Hindernis" ein nackter Männeroberkörper war.

" UWAHHHH!!!" In Panik zuckte Alec zurück, zog sich die Decke bis zum Kinn und entfernte sich rückwärts rutschend von Taki. Dabei stieß er nun mit dem Rücken gegen ein weiteres " Hindernis". Wieder entwich ihm ein Schreckenlaut.

Doch Taki und Rei schienen sich in ihrem Schlaf nicht stören zu lassen. Unter Takis Rücken lagen so viele Kissen, dass es schien, er schliefe im Sitzen. Wie zur Salzsäule erstarrt saß Alec da, die Finger in seine Decke gekrallt. / Sehr schön!/ , dachte er sarkastisch,

/ Ich liege mit zwei halbnackten, dunkelhaarigen Schönheiten in einem riesigen Bett. ...Und ich habe keine Ahnung, wie ich hier her gekommen bin./

Wie in Zeitlupe lugte er vorsichtig unter die Decke und sah an sich hinunter. " Wenigstens hab' ich was an.", sagte er dann leise. Erleichtert atmete er aus...und stutzte. Hatte er nicht bis eben den Atem angehalten? Über eine Minute lang?!

" Okay...gaaanz ruhig Alec...", sagte er zu sich selbst, " Es ist alles in Ordnung! Von heute an gilt eine neue Regel: Finger weg von Drogen!" Alec hatte schon öfter kleinere Filmrisse gehabt, aber das hier war ein totaler Blackout. Das letzte, woran er

sich erinnerte, waren zwei große, kräftige, rothaarige Typen, die ihn zum Kartenspiel aufgefordert hatten.

Er wischte sich die Haare aus der schweißnassen Stirn, dann begann er, sich abzutasten. Bei einem Filmriss konnte man nie wissen, ob man nicht in eine Schlägerei geraten war. Seine Beine waren noch an Ort und Stelle, doch als er die Rippen prüfte, runzelte er plötzlich die Stirn. Er konnte seinen Puls nicht finden!

" Na klasse!", murmelte er fassungslos, " Ich bin tot! Das hab' ich ja mal wieder echt super hingekriegt." Er betrachtete die beiden Gestalten an seinen Seiten. " Soll das hier etwa das Nirvana sein? Das Paradies? Wohl kaum! Es haben sowieso immer alle gesagt, ich würde einmal in die Hölle kommen. Und wenn das hier die Hölle ist, was macht dann Rei hier?"

Er drehte sich zu ihr und musterte sie. Ihre Haut war merkwürdig blass, doch sie schien friedlich zu schlafen.

Plötzlich schlang sich von hinten ein Arm um Alecs Oberkörper, sodass er nach hinten gerissen wurde. Alec keuchte erschrocken auf. Der Dunkelhaarige musste im Schlaf eine Unbedachte Bewegung gemacht haben. Denn es konnte doch bestimmt nicht seine Absicht gewesen sein, Alec an sich zu reißen und ihn mit dessen Rücken an seinen Oberkörper zu pressen, oder doch? Alec versuchte sich aus dieser, wie er fand, sehr intimen Position, herauszuwinden, doch Takis Arm saß fest wie ein Schraubstock. Nach einigen erfolglosen Versuchen, sich aus dem Griff zu befreien, gab Alec schließlich auf und lehnte sich zurück.

Sein Kopf lag jetzt knapp über dem Schlüsselbein des Dunkelhaarigen, sodass er dessen Atem im Nacken spürte. Takis rechter Arm lag quer über Alecs Brust und außer dessen starkem Druck, spürte Alec plötzlich noch etwas anderes.

Unterhalb des Armes hatte Taki nun seine Hand angesetzt. Verspielt strichen seine kalten Finger über Alecs Oberkörper. " Ähm...", ließ Alec mit erstickter Stimme vernehmen, " ...Hallo?" Doch keine Antwort. Stattdessen machten sich die Finger nun auf die Reise in südlichere Gefilde. Alec bekam eine Gänsehaut, der Kerl wollte doch nicht etwa...?

Noch einmal unternahm Alec einen vergeblichen Versuch, sich zu befreien. Er hatte einfach keine Chance. Takis Hand wanderte in aller Ruhe weiter. Jedes mal, wenn einer Takis Finger seine Haut berührte, fühlte Alec ein kühles Prickeln. / Nicht doch.../, langsam geriet Alec in Panik, / Scheiße!!! ...was wird das denn bitte, wenn's fertig ist?! ...Nein!/ Die Hand war jetzt knapp über dem Bund seiner Boxershorts angelangt. Als Alec spürte, wie sich alles Blut in seinem Körper den Weg in eine bestimmte Richtung bahnte, geriet sein Weltbild ins Wanken.

Er, der "Hyper-Hetero", sollte sich von einem Kerl erregen lassen?! Niemals!

/ Wag' es ja nicht! Nein!!! Sitz! ... Platz! Aus! .../

Zu spät! Da brauchte nun wohl jemand eine Dusche. Eine KALTE Dusche.

" Du solltest lernen, deinen " Wuffi" besser zu kontrollieren.", sagte Taki an Alecs Ohr und unterdrückte ein Lachen. Gleichzeitig löste er seine Arme von Alec.

Alecs Kinnlade sackte ca. zehn Stockwerke weiter nach unten. " Wuffi"?! Hatte der Kerl etwa die ganze Zeit seine Gedanken gehört? Schlimm genug, dass dieser Kerl

Alecs Hosenbund nur antippen musste um seinen "Wuffi" zum Zelten zu überreden, aber musste er sich jetzt auch noch darüber lustig machen?!

"Meinen ersten Test hast du schon mal mit Bravour bestanden.", fuhr Taki fort, dann sprang er aus dem Bett und begann, sich anzukleiden.

In diesem Moment hörte Alec hinter sich ein Gähnen. Rei streckte sich und öffnete dann die Augen. "Ihr seid schon wach?", fragte sie verschlafen. Sie setzte sich auf und streckte sich. Dann fiel ihr Blick auf Alecs Boxershorts. Leicht irritiert wanderte ihr Blick nun zu Alecs fassungslosem und zu Takis grinsendem Gesicht und wieder zurück zur Alecs Boxershorts.

Schließlich begann auch sie zu grinsen. "Wie ich sehe, erfreust du dich bereits wieder bester Gesundheit, Alec!" Dann kletterte sie aus dem Bett und machte sich ebenfalls daran, sich anzuziehen. Dann bedeutete sie Taki, ihr in die hintere Ecke des Raumes zu folgen. Er tat, wie ihm geheißen und so ließen sie einen völlig verdatterten Alec in den zerwühlten Laken sitzen.

Ernst blickte Rei Taki an. "Was sollte das?", fragte sie leise. "Nichts.", erwiderte Taki unschuldig. "Aber du musst doch irgendwas gemacht haben!" "Na schön! ...vielleicht habe ich ihn ein wenig provoziert..." Rei hob skeptisch die Augenbrauen. Sie war sich nicht sicher, für wen das Wörtchen "ihn" stand.

"Außerdem nehmen Vampire den Unterschied zwischen männlich und weiblich nicht so ernst!", setzte Taki hinzu. "Soll das heißen du bist körperlich an Alec interessiert?"

"So könnte man das sehen, ja. Natürlich nur, wenn du nichts dagegen hast, schließlich kennst du ihn länger als ich, du hast das Vorrecht." Rei musste ein Lachen unterdrücken.

"Das Vorrecht"... wie sich das anhört. Aber ich kann dich beruhigen, ich bin nicht körperlich an ihm interessiert. Er ist so etwas wie ein Bruder für mich. Du hast also freie Bahn."

"Dir ist schon klar, dass du mir den armen Alec damit quasi "ausgeliefert" hast?", fragte Taki grinsend. "Jepp! Ich seh' schon, ich werd' auf jeden Fall was zu lachen haben. ...Aber was ist mit Charlotte?"

"Vampire nehmen auch den Begriff Monogamie nicht so ernst." "Na dann bin ich ja beruhigt.", sagte Rei spöttisch, "Aber meinst du nicht, wir sollten Alec jetzt erst mal erzählen, was gestern Nacht passiert ist? Und den ganzen Vampirkrampf musst du ihm auch noch erklären..." "Wenn er denn ein richtiger Vampir ist. Aber das lässt sich schon noch herausfinden."

Also setzten sich die beiden zu Alec, der seinen "Wuffi" mittlerweile wieder unter Kontrolle hatte, ans Bett, und begannen zu erzählen.

..., ... und? Was sagt ihr? Gute Wendung? Schlechte Wendung? Also ich stell mir vor, dass Taki jetzt bei Alec a bisserl Psychoterror betreibt und ihn mit seinen zweideutigen Andeutungen bis an den Rand des Wahnsinns treibt...(der arme Kerl...)
Tja,... ich mag meine Charaktere halt!

...ich will immer nur das beste für sie *evilgrin*

Das war jetzt aber erstmal das letzte Kapitel für 'ne Weile, ich hab einfach zu viel zu

tun.

Aber ich hoffe, dass es bald wieder zügiger vorangeht!

Bussi! Poppy-Wolf